



## PLAYING WITH NATURE

Image: Inge Kurtz

### BEWERBUNG:

**bis 1. März 2022**

**Wo:** Akademie für Politische  
Bildung, Tutzing

**Wann:** Mai 2022 bis Mai 2023

Mit diesem Thema möchten wir unseren künstlerischen Positionen neuen Schwung verleihen. Neben der gedruckten Karte und Plakaten soll es wieder ein Leporello für die Ausstellung geben.

Wir hoffen auf Euer Interesse und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Schon als Kleinkinder im Sand spielen wir mit der Natur, bauen Burgen, verzieren sie mit Muscheln und füllen die Festungsgräben mit Wasser. Später nutzen wir den Wind um Drachen steigen zu lassen oder die Asche des Lagerfeuers, um unsere Gesichter zum Erschrecken der Anderen fratzenhaft zu entstellen. Feuer, Wasser, Luft und Erde waren auch immer Elemente des künstlerischen Spiels.





## ausstellungenAUSSCHREIBUNG 2022



Menschlicher Gestaltungswille macht sich die Erde untertan. Ob gemahlene Mineralien, Pflanzenfett, Elfenbein, das Drüsensekret der Purpurschnecke oder ein Pinsel aus Ziegenhaar, all die der Natur abgewonnenen Werkstoffe haben im Laufe der Jahrtausende immer raffiniertere Abbildungstechniken ermöglicht, nicht zuletzt auch die, Natur selbst abzubilden und damit zu interpretieren. Ob Mammut an der Höhlenwand, Fabritius' „Distelfink“ als Abbildung in Donna Tartts Roman oder Caspar David Friedrichs „Rabenbaum“ im Louvre: Naturdarstellungen sind omnipräsent in der Kunstgeschichte und ermöglichen uns, den Wandel menschlichen Naturverständnisses nachzuvollziehen.

In unserer Zeit scheint sich das Jahrtausende währende Gefühl der Bedrohung des Menschen durch die Natur ins Gegenteil verkehrt zu haben. Der böse Wolf darf uns nicht mehr ängstigen, vielmehr ängstigen wir den Wolf, weil wir uns seinen Lebensraum aneignen. Nicht mehr der finstere Wald ist unheimlich, sondern die Konzerne, die Wälder zur Profitmaximierung abholzen. Wir, die wir nicht mehr im Sandkasten sondern mit Aktien Monopoly spielen, begehen Raubbau an der Natur. Sogar der Sand wird knapp. Wir spielen trotzdem weiter. Mit dem Feuer. Und in naher Zukunft passiert vielleicht wieder das Unvorstellbare: die Natur spielt mit uns.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme

Inge Kurtz und Penelope Richardson  
Kuratorinnen GEDOK München

**AUSSCHREIBUNG:**  
"PLAYING WITH NATURE" - 2022.

**Anmeldung:** bis Dienstag, 1. März 2022 unter dem Link:

<https://forms.gle/hMwuypPQh23xRhh46>

**Hängetermin:** Anfang-Mitte Mai 2022 (wird noch bekannt gegeben)

**Vernissage:** Donnerstag 19. Mai 2022

**Webseite:**  
Einen Eindruck von den vergangenen Ausstellungen bekommt Ihr unter:  
<https://20positionen.wordpress.com>

**Sommerfest:** Juni oder Juli 2022 (wird noch bekannt gegeben). Alle ausstellenden Künstlerinnen bekommen eine Einladung zum Sommerfest im in der Akademie.

**Kuratorinnen:**  
Penelope Richardson und Inge Kurtz

**Kontakt:**  
[20positionen.tutzing@gmail.com](mailto:20positionen.tutzing@gmail.com)

**ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN**  
Sie sind Mitglied der GEDOK München e. V..

Die eingereichten Arbeiten sind mit Namen und Titel zu versehen und werden von den Künstlerinnen selbst gehängt. Über die Positionierung der Arbeiten entscheiden die Kuratorinnen, die auch für die Auswahl der Arbeiten zuständig sind.

Wir freuen uns, wenn sich auch die ‚Welcome‘ Künstlerinnen der letzten Jahre angesprochen fühlen. Zum Hängetermin mitzubringen sind:

- Kurz-Vita mit Portrait-Foto in der rechten oberen Ecke auf Din A4 GEDOK Formular. Wir schicken die Formulare als word.doc mit Bestätigung der Teilnahme. Die dazu gehörigen Rahmen befinden sich in der Akademie.
- Preislisten bitte digital mit Beschreibung (Titel, Größe, Technik, mit oder ohne Rahmen), sowie Kontaktadresse (bitte mit Mail-Adresse) und Link zur Homepage und Instagram.
- Beschreibung der Arbeit (3-bis 4 Sätze) für die Rede zur Vernissage und als Info für die Webseite, Öffentlichkeitsarbeit und die Preisliste.
- Jede Künstlerin erhält ein Ausstellungshonorar.

**VERKAUF:**  
Beim Verkauf einer Arbeit gehen 30% des Verkaufspreises an die GEDOK München als Spende. Organisation und Werbung für jede ausstellende Künstlerin (Plakat, Einladungskarten und Anzeigen in MART) wird von der GEDOK übernommen.

# GEDOK münchen